

Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

IN MUSLIMISCHEN GEMEINDEN, VEREINEN UND
ORGANISATIONEN IN RHEINLAND-PFALZ

Basisfortbildung und Supervision/Praxisberatung für Haupt- und Ehrenamtliche
2018/2019 | LEITPLANKE – SALUTOGENETISCHE PRÄVENTION RELIGIÖSER RADIKALISIERUNG

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

AUSGANGSLAGE

Muslimische Jugendliche leben in Deutschland in einer gesellschaftlichen Umgebung, in der sie große Herausforderungen zu bewältigen haben. Nicht nur durch die Medien, sondern auch in der Schule, auf dem Arbeitsmarkt, in Peergroups und familiären Umfeld können junge Muslime mit antimuslimischen Vorurteilen und Rassismen und mit dem Gedankengut religiöser Extremisten konfrontiert werden und müssen gewollt oder ungewollt Stellung zu ihrem Glauben beziehen. Wenn sie über keine gefestigte Identität verfügen, können sie durch eine solche Konfrontation verunsichert werden, weil sie auf gestellte Fragen oder aufgestellte Thesen nicht angemessen eingehen können. Diese Verunsicherung kann nicht nur eine geeignete Projektionsfläche für den anti-muslimischen Rassismus sein, sondern kann auch einer religiösen Radikalisierung den Nährboden bereiten. Um diese Herausforderung bewältigen zu können, brauchen Kinder und Jugendliche eine qualifizierte Begleitung, die sich an ihre Lebenswirklichkeiten orientiert.

DIE IDEE

Das primäre Ziel dieses Angebotes ist es, haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte in muslimischen Gemeinden, Vereinen und Organisationen in Rheinland-Pfalz durch eine längerfristige Begleitung und Praxisberatung in der Kinder- und Jugendarbeit eine optimale Unterstützung in diesem herausfordernden Umfeld zukommen zu lassen. Es ist ein dringliches Anliegen, die pädagogische Aufmerksamkeit und darüber hinaus angemessene Interaktionsformen im Umgang mit jungen Menschen zu gewährleisten. Durch Förderung und Entwicklung von stabilisierenden Faktoren soll eine nachhaltige Bildungsarbeit gestaltet werden, die Jugendliche gegen Diskriminierungserfahrungen bestärken und einer Radikalisierung entgegenwirken soll.

DAS MODELLPROJEKT LEITPLANKE

Das Modellprojekt "Leitplanke" ist eine Säule im Kompetenznetzwerk "Demokratie leben!" in Rheinland-Pfalz und wird durch Landes- und Bundemittel bis Ende 2019 finanziert. Unter der Trägerschaft des PARITÄTischen Bildungswerks Rheinland-Pfalz/Saarland gGmbH sollen haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, qualifiziert und bei der Umsetzung ihres örtlichen Projekts unterstützt werden. Praxisgerechte Schulung und Beratung sowie direkter Austausch mit den Kolleg*innen helfen dabei pädagogisches Handeln nachhaltiger und wirkungsvoller zu gestalten. Mit Unterstützung von qualifizierten Referentinnen und Referenten und dem Team Leitplanke, werden psychosoziale, theologische und pädagogische Kenntnisse und Handlungsstrategien erlangt und vertieft. In der prozessorientierten Begleitung wird die Reflexionskompetenz, als ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit mit dem Schwerpunkt Prävention, entwickelt und erweitert.

PÄDAGOGISCHE HALTUNG

Dieses Fortbildungsangebot ist entscheidend von dem Gedanken der Prävention und der Fokussierung auf persönlichkeitsfördernde Aspekte geprägt. Im Modellprojekt geht es den Projektverantwortlichen vor dem Hintergrund der Salutogenese insbesondere darum, das Hauptaugenmerk auf die Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit zu richten. Weiterhin soll durch die Partizipation der Kinder und Jugendlichen und ihrer Integration in die Prozessentwicklungen und Entscheidungsprozesse deren Eigeninitiative gefördert werden. Es ist das Ziel den empfundenen Selbstwert zu festigen und u.a. die Fähigkeit zur

Selbstbestimmung und Kritikfähigkeit zu stärken, um einerseits anti-muslimischen Rassismen standzuhalten und andererseits dem Einfluss radikalisierender Personen oder Gruppen zu widerstehen.

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit in muslimischen Gemeinden, Vereinen und Organisationen in Rheinland-Pfalz engagieren und wird in der Zeit von Frühjahr 2018 bis Frühjahr 2019 umgesetzt.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

- Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen
- Teilnahme an vier Fortbildungstagen
- Teilnahme an drei Supervisionstagen (Praxisberatung)
- Verbindliche Planung und Umsetzung eines gruppenpädagogischen Projektes mit Kindern und Jugendlichen
- Teilnahme an einer Abschlusstagung

VORBEREITUNGSTREFFEN

Das Vorbereitungstreffen dient zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Klärung offen gebliebener Fragen.

Termin: Sonntag, 18.03.2018 um 17:00 Uhr

FORTBILDUNG

Die Teilnehmenden werden insgesamt an vier Tagen fortgebildet.

Termine: Tag 1: Sonntag, 15.04.18 von 10.00 - 17:30 Uhr
 Tag 2: Sonntag, 13.05.18 von 10.00 - 17:30 Uhr
 Tag 3: Sonntag, 26.08.18 von 10.00 - 17:30 Uhr
 Tag 4: Sonntag, 23.09.18 von 10.00 - 17:30 Uhr

Tag 1	<p>Auseinandersetzung mit den Lebenswelten muslimischer Jugendlicher in Deutschland: Was bewegt sie und was belastet sie?</p> <p>Religionspädagogische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Frage "Welche (Religions-) Pädagogik braucht es im Umgang mit Kindern und Jugendlichen?" • Die Bedeutung der Salutogenese in der Pädagogik • Sensibilisierung für eine prozessorientierte und kooperative pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
--------------	--

Tag 2	<p>Auseinandersetzung mit Anti-muslimischen Rassismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Handlungsstrategien im Umgang mit Diskriminierung und Rassismus <p>Auseinandersetzung mit muslimischen Extremismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Handlungsstrategien im Umgang mit religiös begründeten Extremismus • Theologische Argumentationsstrategien gegen radikale Ideologien
Tag 3	<p>Anleitung und Ermunterung zu einer proaktiven und erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Gemeinde im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit</p> <p>Aufklärung über die Strukturen der Jugendhilfe in RLP und Ermunterung zur Vernetzung auf landes- und kommunaler Ebene</p> <p>Aufklärung über Förderungsmöglichkeiten für die Durchführung von Projekten</p>
Tag 4	<p>Vorstellung von Best-Practice Beispielen in der Kinder- und Jugendbildungsarbeit</p> <p>Vorstellung der Projektmethode</p> <p>Aufgabenstellung zum Schluss: Projektidee entwickeln für die eigene Kinder- und Jugendbildungsarbeit</p>

SUPERVISION/PRAxisBERATUNG

Nach der Fortbildung werden die Teilnehmenden für die eigene Kinder- und Jugendbildungsarbeit ein gruppenpädagogisches Angebot entwickeln und umsetzen. Dabei werden an drei Supervisionstagen begleitet, in denen die eigene Projektidee konkretisiert, ein Finanzplan erstellt und eine projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet wird. Während dieser Projektentwicklungsphase stehen die Referent*innen von Leitplanke den Teilnehmer*innen unterstützend und beratend zur Seite.

Termine: Tag 1: Sonntag, 21.10.18 von 10:00 - 17:30 Uhr
 Tag 2: Sonntag, 18.11.18 von 10:00 - 17:30 Uhr
 Tag 3: Sonntag, 16.12.18 von 10:00 - 17:30 Uhr

PROJEKTUMSETZUNG

Nach der Projektentwicklungsphase und der Supervision durch Leitplanke setzen die teilnehmenden Gemeinden und Vereine ihre jeweiligen Projektideen in Eigenregie um. Dafür haben die Teilnehmer*innen zwischen dem letzten Supervisionstag und der Abschlusstagung 12 Wochen Zeit.

ABSCHLUSSTAGUNG

Vorstellung der durchgeführten Projekte und gemeinsame Auswertung der Fortbildung.

Termin: Sonntag, 31.03.2019 von 10:00 - 17.30 Uhr

FORTBILDUNGSKOSTEN

Die Kosten für die Fortbildung und Supervision/Praxisberatung werden durch Bundes- und Landesmittel innerhalb des Modellprojektes Leitplanke getragen. Daher fallen für die Teilnahme keine Gebühren an.

ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl ist insgesamt auf 20 Personen begrenzt und pro Organisation können sich jeweils zwei Vertreter*innen anmelden. Eine Anmeldung erfolgt über das beigelegte Anmeldeformular, das ausgefüllt an die E-Mail-Adresse *jugendarbeit@leitplanke-rlp.de* zu senden ist. Anmeldeschluss ist der 18.02.2018. Bei Anmeldung ist eine Teilnahme an allen genannten Terminen verbindlich.

VERANSTALTUNGSORT

Die Fortbildung- und Supervisionstage werden "Inhouse" in Absprache bei den teilnehmenden muslimischen Organisationen in Rheinland-Pfalz durchgeführt.

FÖRDERMITTEL

Für die Umsetzung der einzelnen Projekte stehen im begrenzten Umfang Fördermittel durch Leitplanke zur Verfügung.

VERANTWORTLICHE REFERENT/IN FÜR DIE JUGENDARBEIT

Misbah Arshad

Religionswissenschaftlerin, Diplom-Pädagogin und Gefängnisseelsorgerin

Mustafa Cimsit

Theologe, Religionswissenschaftler, Pädagoge und Gefängnisseelsorger

KONTAKT GESCHÄFTSSTELLE

PARITÄTisches Bildungswerk
Rheinland-Pfalz/Saarland gGmbH
LEITPLANKE – Salutogenetische Prävention religiöser Radikalisierung
Büro RLP c/o Germscheid-Concept
Neitzerter Straße 10, 57639 Rodenbach
Tel: 02684-95 78 992
Fax: 02684-95 82 59
buero@leitplanke-rlp.de
www.leitplanke-rlp.de